

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Vorsitzende, Kollege Otto Brunner, Sekundarlehrer in Näfels, durfte am 24. November eine große Schar Schulfreunde zur ordentlichen Herbstversammlung begrüßen, die im Schulzimmer Nr. 12 in Näfels abgehalten wurde. Da der Verein sein 40jähriges Bestehen feiern durfte, wurde der bescheidene Jubiläumsakt eingangs der Versammlung mit einem Musikvortrag eröffnet.

Fräulein M. Erni, Erziehungsrat des Kantons Luzern, hielt anschließend einen Vortrag über das Thema «Kann dem Lügen im Jugendalter vorgebeugt werden?». Fräulein Erziehungsrat Erni hat es verstanden, die Eltern und Lehrer darüber zu orientieren, daß die ganze Frage eine weise Führung, eine liebevolle Atmosphäre und das gute Beispiel des Elternhauses und der Schule erfordern.

Da die Elternschulung und Erziehungsberatung auch im Lande Glarus immer mehr an Boden gewinnen wird, hat die Vereinigung H.H. Pater Wigger aus dem Kapuzinerkloster Näfels zu einem kurzen Exposé über die ganze Frage gebeten, und bald einmal werden die nötigen Schritte hiezu getan sein.

Der geschäftliche Teil wurde in Kürze erledigt, denn es waren bereits zwei Stunden Verhandlungsdauer vorbei. Der Vorsitzende nahm nach 20jähriger Präsidententätigkeit den Rücktritt, was man allgemein bedauerte, denn der Verein hat nach einem Wellental und einem Dornröschenschlaf doch wieder eine aktivere Zeit der Blüte erlebt. Neu wurde zum Vereinsleiter Fritz Fischli, Lehrer, erkoren und das Kassieramt an Fritz Michel übertragen. Im neuen kommenden Jahre wird eine Frühjahrsversammlung über die Schulfragen in Afrika orientieren, und für den kommenden Herbst ist eine Erziehungstagung vorgesehen. r.

ST. GALLEN. *Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St. Gallen.* Sitzung vom 15. Januar 1958. Zur Diskussion stehen die Vorschläge der beauftragten Kollegen betreffend die Aufnahmeprüfungen an den kantonalen Mittelschulen. Die Richtlinien werden als Wünsche der Sekundarlehrerschaft den Direktionen unserer Mittelschulen unterbreitet.

Für den Lateinkurs im Januar/Februar

haben sich 30 Kollegen der Kantone St. Gallen und Thurgau angemeldet. In zwei Kreisschreiben äußert sich der Erziehungsrat über die Praxis der Aufnahme in die Sekundarschule und über den Besuch von Freifächern. Beide Kreisschreiben enthalten Punkte, denen der Vorstand der Sekundarlehrerkonferenz nicht ohne weiteres zustimmen kann. Er gibt seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß über Probleme, die die Sekundarlehrerschaft direkt berühren, ohne Fühlungnahme mit dem Vorstand der Konferenz abgesprochen wird.

Besetzung einer Sekundarlehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung durch einen österreichischen Unterstufenlehrer.

Der Vorstand nimmt Kenntnis von den Umständen, die zur Anstellung dieses Lehrers führten. Er billigt das Vorgehen der Kollegen dieser Schule, die beim Schulrat und beim Departement die Besetzung der Stelle durch einen Sekundarlehrer fordern. Vom Departement liegt die Weisung an den Schulrat für die Neubesetzung auf das Frühjahr vor. PS

GRAUBÜNDEN. *Lehrerexerzitien.* Seit seinem Bestehen hat der Katholische Schulverein Graubündens die Förderung des Exerziengedankens unter seinen Lehrermittgliedern als eines seiner edelsten Anliegen betrachtet. Um diesen Gedanken in periodischer Folge an alle unsere Lehrer heranzutragen, ist seit zirka drei Jahrzehnten ein Turnus in Kraft, der abwechselungsweise eine unserer größeren Talschaftssektionen einlädt, den alljährlich durchgeführten Kurs durch ihre Lehrerschaft zu tragen und zu beschicken. Selbstverständlich sind dabei auch Lehrermittglieder anderer Sektionen, die aus irgend einem Grunde den sektionseigenen Kurs nicht besuchen, als Teilnehmer willkommen. Ein kantonaler «Exerzitienchef» und ein in jeder Sektion beauftragter Vertrauensmann sorgen für Organisation und Werbung. Diese Gepflogenheit ermöglicht es, jeden katholischen Bündner Lehrer im regelmäßigen Ablauf von einigen Jahren persönlich durch einen warmen Exerzitienappell anzusprechen und einzuladen. Wir freuen uns, daß auf diese Weise die Exerzitienüberlieferung zu einem fe-

sten Bestandteil unserer Vereinstätigkeit herangewachsen ist und daß sie uns heute auf eine ununterbrochene Reihe von jährlichen Exerzitienkursen zurückblicken läßt, in welchen sich unsere Lehrer seit zirka 30 Jahren erneute Berufskraft und Berufsfreude holten.

Auch dieses Jahr hat unsere Exerzientradition wieder mit einem schönen Erfolg sich selbst bejahren dürfen. Vom 4. bis 6. Januar 1958 fand sich in den gastlichen Räumen des St.-Johannisstiftes in Zizers die für unsere Verhältnisse sehr erfreuliche Zahl von 27 Teilnehmern aus der Lehrerschaft der Sektionen Chur und Domleschg ein. Die geistliche Leitung des Kurses lag in den Händen von P. Dr. Suso Braun OC aus Feldkirch, der ja wohl den meisten von uns als allseits geschätzter Kanzelredner und besonders durch seine gemühtiefen allwöchentlichen Radiopredigten am Vorarlberger Rundfunk bekannt ist. Die einhellige Begeisterung, mit welcher alle Teilnehmer das Erlebnis von Zizers schildern, legen aufs neue Zeugnis davon ab, wie sehr diese Tage schöpferischer Stille auch dem Berufsleben des Lehrers nottun, um seinen Alltag in der großen Perspektive der Ewigkeit zu sichten, zu werten und zu befruchten. Der schöne Erfolg wird uns wieder zur Verpflichtung, in der ständig sich erneuernden Tradition unserer Lehrerexerzitien auch fürderhin das Herzstück unseres Vereinslebens zu sehen.

B.S.

Mitteilungen

Schweizerischer Turnlehrerverein

Ausschreibung von Skikursen in den Frühlingsferien

Der Schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet in den Frühlingsferien 1958 folgende Skikurse für Lehrpersonen:

1. Kurs für Leiter von Skilagern und Ski-

touren für die deutsche und welsche Schweiz auf Tannalp vom 7. bis 12. April 1958. Es sind nur Lehrpersonen, die mit diesen Aufgaben betraut werden, teilnahmeberechtigt.

2. *Kurs für das SI-Brevet* vom 9. bis 15. April mit Einrücken am 8. April Melchsee-Frutt. Teilnehmen können nur Kandidaten, die den Vorkurs mit genügender Qualifikation absolviert haben. Für Interessenten, die noch keinen Vorkurs besucht haben, veranstaltet der IVS vom 30. März bis 3. April noch einen solchen Kurs. Die Anmeldungen dafür sind an das Sekretariat des IVS, Bern, zu richten. Die SI-Prüfung, durchgeführt durch den IVS, findet vom 15. bis 17. April statt. Die Meldungen für die Prüfung sind bis 15. März an das Sekretariat des IVS, Luisenstr. 20, Bern, zu richten.

Bemerkungen: Die Anmeldungen für die beiden Kurse (Format A 4) haben folgende Angaben zu enthalten: Name, Vorname, Geburtsjahr, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Zahl und Art der beim STLV besuchten Kurse (Sommer und Winter). Jeder Anmeldung muß eine Bescheinigung der Behörden beiliegen, daß Skiunterricht erteilt oder Lager geleitet werden. Entschädigungen: 5 Taggelder à Fr. 8.50, 5 Nachtgelder à Fr. 5.- und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort. Anmeldungen bis 15. März an Max Reinmann, Turnlehrer, Hofwil (Münchenbuchsee). Alle Interessenten erhalten innert nützlicher Frist Antwort. Wir bitten Rückfragen zu unterlassen. Für die TK des STVL: Der Präsident: Numa Yersin.

Skitourenwoche Vereina

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St. Gallen.

Als Teilnehmer werden aufgenommen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

Standquartier: Berghaus Vereina, Klosters, 1943 m.

Zeit: 7. bis 12. April 1958.

Programm: Tourenführung in Aufstieg und Abfahrt, Gebrauch von Karte und Kompaß, Erste Hilfe.

Touren: Pischahorn 2979 m, Roßtälistpitz 2929 m, Flüelaweißhorn 3085 m, Piz Fleß 3020 m, Piz Zadrell 3104 m usw.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Leitung: Pritschen/Betten Fr. 75.-/85.- für sankt gallische Lehrkräfte, Fr. 85.-/95.- für außerkantonale Lehrkräfte.

Bemerkung: Die Touren verlangen ausdauernde und sichere Fahrer. Je nach Beteiligung werden Fähigkeitsklassen gebildet.

Anmeldung: Bis spätestens 20. März 1958 an den Kursleiter, Herrn Werner Frick, Kreuzackerstr., Rapperswil SG. Für den St. Gallischen Kantonalen Lehrer-Turnverband: Max Frei, Präsident.

Frühjahrsskiwoche Parsenn

veranstaltet vom Lehrerturnverband des Kantons St. Gallen.

Als Teilnehmer werden aufgenommen: Lehrerinnen und Lehrer (auch mit erwachsenen Angehörigen) aller Kantone.

Standquartier: Heimelig umgebaute Parsennhütte, 2205 m, Davos.

Zeit: Montag, den 14., bis Samstag, den 19. April 1958.

Programm: Touren im Parsenngebiet, technische Ausbildung in Fähigkeitsklassen, Referate, Singen, Unterhaltung.

Kurskosten: Pension, Heizung, Service, Organisation und Leitung: Fr. 75.-.

Anmeldung: Interessenten, welche die Anfangsgründe des Skilaufs beherrschen, melden sich bis spätestens 20. März 1958 bei Paul Züst, Lehrer, Lehnstraße 23, St. Gallen.

Für den St. Gallischen Kantonalen Lehrer-Turnverband: Max Frei, Präsident.

Bildung ist Bindung.

Nach Sokrates.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen.
CREWA AG.
HERGISWIL am See

An der Schweizerschule in Alexandrien sind auf Herbst 1958 zwei Primarlehrerstellen neu zu besetzen. Die Schule benötigt

1 Lehrerin oder 1 Lehrer

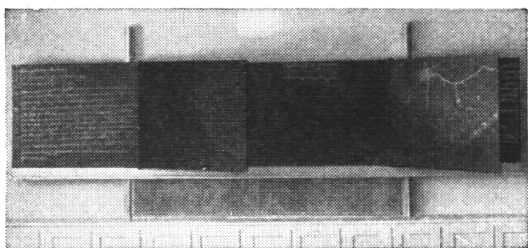
französischer Muttersprache mit guten Deutschkenntnissen, evtl. zweisprachig

1 Lehrerin oder 1 Lehrer

deutscher Muttersprache mit guten Kenntnissen in französischer Sprache, evtl. zweisprachig

Interessenten erhalten durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandsschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern, weitere Auskünfte. An diese Stelle sind Bewerbungen bis Ende Februar 1958 einzureichen (Lebenslauf, Abschriften oder Photokopien der Studiausweise und Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Referenzenliste und Photo).

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug

Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmobiliar · Eidg. Meisterdiplom · Telefon (042) 4 22 38